



Berlin, den 28. November 2012

Sehr geehrte Kulturministerin,

Am 28. November 2012 hat sich der deutsch-französische Kulturrat zu seiner 39. Plenarsitzung getroffen. Die Mitglieder haben Anfang der Sitzung die Haushaltseinschränkungen, zu deren Opfer das französische Kulturministerium geworden ist.

Wir sind uns bewusst über die schwierige Situation der Haushalte in Frankreich und Deutschland. Dennoch möchte der deutsch-französische Kulturrat - wie bereits in seinem Manifest Anfang des Jahres mitgeteilt - seine Sorge zum Ausdruck bringen angesichts der Sparmaßnahmen, die die exemplarische Rolle in Frage stellen könnte, die Frankreichs bisher im Kulturbereich gespielt hat.

Die deutschen und französischen Mitglieder des Kulturrates sind mehr denn je überzeugt von der herausragende Rolle der Kultur im europäischen Aufbauwerk. Nur die Kultur wird in der Lage sein, die richtigen Fragen zu stellen, von denen die Antworten auf das Heute und Morgen abhängen werden.

Herzliche Grüße

Thomas Ostermeier

Deutscher Präsident des Deutsch-Französischen Kulturrates